



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Rebdorf.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

600 Der getrene Keis. Gefert

Lauenburg / zum Theil aber dem geweihten Bistum / ist Fürstenthum / Naumburg; und stehen der Dom / und der Dom Herren Häuser / zur Nord-Seiten der Stadt in der Insul. Vermög eines Berichtes wird Naheburg auf einer Seite vom Schloss bedeckt / also / daß wer dieses Eingangs sich gebrauchen will / längst dem Schlosse passieren / und dasselbe entweder gar in seinem Gewalt / oder doch zum Freunde haben müsse. Auf den andern Seiten aber möge man wunders nicht / als über eine hölzerne Brücke so in die drey hundert Schritt lang / an Städlein kommen ; welches der See fast ganz umgebe.

Rebdorf.

Rebdorf ist ein Kloster St. Augustini Ordens im Bistum Eichstätt / welches bey der Altmühl / der vier und zwanzigste Bischof zu Eichstätt gestiftet. In diesem Kloster ist vor dem Deutschen Krieg eine herrliche Bibliothek von geschriebnen Büchern gewesen.

Rechberg.

Rechberg / zu genannt Hohen-Rechberg / ist ein Berg - Schloß und Burg / eine Meil - Weegs von Schwäbischen Gemünd einem Herrn von Rechberg / zu hohen Rechberg und Tler-Aichen gehörig.

Rechberghausen.

Rechberghausen ist auch eines Herrn von Rechberg Schloß / samt Zugehör / drei Stunden von Bollerbad / unsern Gepplig